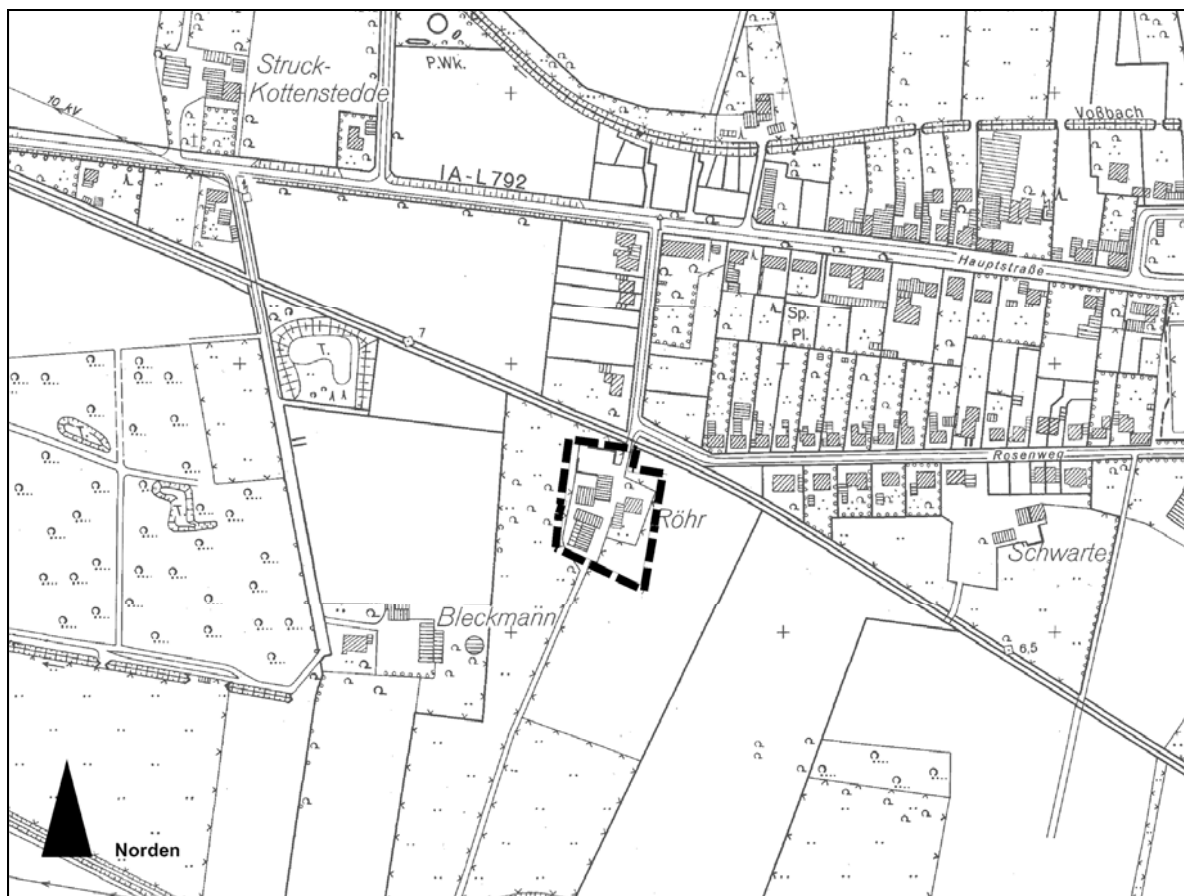


Anlage B

1. Ergänzung des Flächennutzungsplan

Stadtteil: Ennigerloh - Enniger

Plangebiet: Südlich Rosenweg, Zum Hubertushof



Begründung zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Kapitel 1.6 Zielsetzungen in der Darstellung von Bauflächen vor dem Hintergrund der Freizeit und Erholung in der Stadt Ennigerloh

Kapitel 5 „Sonderbauflächen / Sondergebiete“: Sondergebiet Ferienbauernhof - Enniger

Verfasser:

Drees & Huesmann · Planer

Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld

Tel. 05205- 72980; Fax. 22679 e-mail: info@dhp-sennestadt.de

Die Begründung zum Flächennutzungsplan der Stadt Ennigerloh wird um die folgenden Abschnitte ergänzt.

1.6 Zielsetzungen in der Darstellung von Bauflächen vor dem Hintergrund der Freizeit und Erholung in der Stadt Ennigerloh

Tourismus und Freizeitnutzungen im Münsterland, im Kreis Warendorf und in Ennigerloh

Mit der vorhandenen Tourismus- und Freizeiteinrichtung ist die Stadt Ennigerloh deutlich in das touristische Profil und Potenzial der umliegenden Region des Münsterlandes und des Kreises Warendorf eingebunden.

Im gesamten Stadtgebiet bestehen vielfältige Ansatzpunkte für die Schwerpunkte des regionalen Tourismus, die u. a. die folgenden Bereiche abdecken:

- Schloss- und Parkanlagen,
- Radfahren,
- Reiten (Sport und Freizeit),
- Landschaft erleben sowie
- besondere Sportangebote wie Golf.

Durch die Lage und Einbindung der Stadt und seiner Ortsteile in die typisch Münsterländische Parklandschaft verfügt jeder Stadtteil über entsprechende Sehenswürdigkeiten, Ziele, Einrichtungen und Aktivitäten für die touristische Entwicklung.

Mit den Schloss- und Parkanlagen in Ostenfelde, Westkirchen und im benachbarten Vorhelm sind im Stadtgebiet wichtige Ziele in diesem Bereich, u. a. als Anlaufpunkte der „100-Schlösser-Route“ oder mit den Parkanlagen verbundenen Naherholungs- und Freizeitnutzungen vorhanden. Sie sind als Anlaufpunkte für Besucher von außerhalb herauszustellen und folgen dem Trend der stärkeren touristischen Vermarktung von Parks und Grünanlagen für die Naherholung und Touristik im Münsterland.

Durch die Einbindung in das gut ausgebaute Radwegenetz der Region, die übergreifenden Fahrradwege „100-Schlösser-Route“ und „Werse-Radweg“ bietet Ennigerloh einen idealen Ausgangsort für Radtouren. Eine Freizeit- und Radbuslinie erschließt die Stadt und ihre Nachbarorte und führt durch Enniger. Des Weiteren sind die regionalen Radverbindungsstrecken (z. B. Vorhelm – Warendorf über Enniger) hervorzuheben.

Für den herausragenden Schwerpunkt im Kreis Warendorf, dem Reitsport, sind in Ennigerloh sechs größere (teilweise auch mit Fahrbereichen für Kutschen versehen) und viele kleinere Reitanlagen und -einrichtungen angesiedelt. Sie sind z. T. in das überörtliche Reitwegenetz des Kreises Warendorf integriert. Mit der Veranstaltung „Pferde-Stärken“ werden überregional bekannte und beworbene Aktivitäten in diesem Bereich auch in Ennigerloh angeboten. Hierbei gewinnen Einrichtungen für (längere) Reittouren und Unterkunftsmöglichkeiten immer mehr an Bedeutung und die Beherbergungsformen müssen stärker variieren, um möglichst viele Zielgruppen bedienen zu können.

Ennigerloh liegt in der Münsterländischen Parklandschaft eingebettet, die mit Waldbereich und Feuchtniederungen eine typische Naherholungslandschaft darstellt, die auch für die touristische Nutzung geeignet ist.

Insbesondere der Übergang zu den südlich sich anschließenden Beckumer Bergen mit größeren Waldgebieten (Geister Holz, Hoher Hagen und Sundern) unterstreicht die Einbindung des Stadtgebietes in die Landschaft. Besonders charakteristisch für diese landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft sind die eingestreuten Hofanlagen, Her-

rennhäuser und Schlösser. Sie übernehmen aufgrund des Strukturwandels immer stärker Funktion der Naherholung, Gastronomie und für den Tourismus. So sind in der Stadt Ennigerloh im Außenbereich aktuell 4 Einrichtungen der Hofgastronomie, 4 Unterkunftsangebote auf ehemaligen Hofanlagen und ein Veranstaltungsangebot in einer historischen Windmühle verortet.

Jeder Ortsteil von Ennigerloh verfügt im Zusammenhang mit örtlichen Vereinen über ein spezifisches Angebot an Sportanlagen und –einrichtungen. Neben den zentralen kommunalen Angeboten von Schwimm- und Freizeitbereichen wie die Anlage Stavernbusch zwischen Enniger und Ennigerloh ist in der Stadt Ennigerloh der Golfplatz und -clubanlage Schloss Vornholz herauszustellen, der auch für Gäste geöffnet ist und sich vermarktet.

Neben der bisherigen touristischen Schwerpunktbildung im Ostenfelde ist es Bestreben der Stadt Ennigerloh in allen Stadtteilen Angebote für Besucher und Touristen auszubauen. Hierbei wird auf die spezifische Ausstattung und Stärken der Orte eingegangen. So soll die Entwicklung von touristischen und freizeitbezogenen Angeboten und Infrastrukturen durch Initiativen vor Ort angestoßen und getragen werden (vorhandene Veranstaltungsangebote und –orte der verschiedenen Vereine). Im Stadtleitbildprozess sind hier mögliche Ziele, Angebote und Zielgruppen näher eingegrenzt worden. Zusätzlich zu den traditionellen Zielen wie Schlösser, Windmühlen, Kirchen / Kapellen oder historische Ortskerne werden hier Aspekte der industriellen Geschichte der Stadt Ennigerloh angesprochen, dabei werden die Kurzzeittouristen als potentielle Zielgruppe des Tourismus benannt. Diese sollen mit den örtlichen Vereins- und Kulturangeboten gekoppelt werden. Für die Zielgruppe mit einem kürzeren Aufenthalt (z. B. über ein verlängertes Wochenende) ist dabei die Vielfalt der Angebote und Unterkunftsformen auszubauen. Die erforderliche Variation von Beherbergungsformen ist bisher in Ennigerloh wenig ausgeprägt.

Dieser touristische Zielkatalog ordnet sich in das raumfunktionale Konzept und die Zielvorstellungen für die Ortsteile als Grundlage der Flächennutzungsplanung ein. Neben den bisherigen Funktionen der ländlicheren drei Stadtteilen als Wohn- und Arbeitsplatzstandorte wird das Wohnen durch die Freizeit- und Touristikfunktionen attraktiver und gestärkt und somit auch die Entwicklungschancen der kleineren Ortsteile gewahrt.

Grundlage der Überlegungen der Verteilung der Bauflächen in der Flächennutzungsplanung ist ein raumfunktionales Konzept der Verteilung der Aufgaben und Funktionen im Stadtgebiet. Dieses Konzept wird für die Ebenen Siedlungsflächen/Nutzungen, Verkehr sowie Freiraum/Landschaft differenziert und als Grundlage für die entsprechenden Darstellungen herangezogen. Das Konzept wurde durch die Bestimmung der Zielsetzungen und Aufgaben der Ortsentwicklung über den Prozess der Erstellung eines Stadtleitbildes ergänzt und auf inhaltliche-thematische Bereiche ausgeweitet. Die räumliche Verteilung der Nutzungen im gesamten Stadtgebiet orientiert sich an der gegebenen Struktur der Ortsteile. Die möglichen Erweiterungen und neuen Darstellungen setzen an den vorhandenen Siedlungsansätzen an.

Das Zielkonzept für die ländlichen Ortsteile lässt sich vor diesem Hintergrund spezifizieren. Die ländlichen drei Stadtteile sind neben ihrem Schwerpunkt als Wohnstandort mit Arbeitsstätten und Versorgungseinrichtungen auch für die Entwicklung und Aufgaben im Bereich der Grünraum-, Freizeit- und Erholungsnutzung vorzubereiten. Dies bedeutet für die Ortsteile:

- Die Einbindung des Ortes/Siedlungsrandes in die landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit Erhalt der für das Münsterland typischen Hofanlagen;
- die Stärkung der (Nah)Erholungsfunktion im Übergang zu Wald- und Schlossbereichen;
- Intensivierung der Angebote rund um das Reiten (siehe vorstehende Ausführungen) mit Ausbau der Unterkunftsinfrastrukturen;
- Entwicklung von Angeboten für Kurzzeittouristen als besondere Zielgruppe des Tourismus in Ennigerloh;
- Nutzung des örtlichen Vereins- und Kulturangebotes für den Aufbau von touristischen Angeboten.

Darüber hinaus wird das Kapitel 5 „Sonderbauflächen / Sondergebiete“ um den folgenden Abschnitt ergänzt.

Sondergebiet Ferienbauernhof - Enniger

In Enniger wird auf dem Hof Röhr am südwestlichen Rand der geschlossenen Ortsbebauung ein Sondergebiet gem. § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Ferienhofnutzung“ dargestellt. Die Hofanlage befindet sich im Übergang des Siedlungsgebietes Enniger zum Naherholungsbereich Schloss- und Waldbereich Vorhelm. Im Umfeld des Hofes sind mit den Einrichtungen für Sport, Reiten, Naherholung sowie kulturelle Angebote der örtlichen Vereine gute Randbedingungen für ein Beherbergungsangebot gegeben. Gleichzeitig soll die landwirtschaftliche Lohnbetriebstätigkeit an dem Standort möglich bleiben („Ferien auf dem Bauernhof“). Neben Ferienwohnungen sollen auch im nachgeordneten Umfang Wohnmobilstellplätze angeboten werden.

Mit dem Ferienbauernhof soll die Hofanlage mit mehreren Gebäuden als ein typisches Element des Landschafts- und Siedlungsbildes gesichert und weiterentwickelt werden. Damit ordnet sich das Vorhaben gut in die Ziele der allgemeinen Ortsentwicklung Ennigers ein, wie sie das raumfunktionale Konzept des Flächennutzungsplans und der Zielkanon des Stadtleitbildes vorgibt (Ziel der Weiterentwicklung der freizeitbezogenen und touristischen Angebote und Nutzungen in Ennigerloh).

Ennigerloh, im Oktober 2010

Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Ennigerloh

Verfasser:

Drees & Huesmann · Planer

Architekten BDA – Stadtplaner DASL, IfR, SRL

Vennhofallee 97

33689 Bielefeld

Tel. 05205-3230; Fax. 22679

e-mail: info@dhp-sennestadt.de